

Aufsicht draußen im Freien

Beitrag von „Unterrichtende“ vom 27. September 2020 17:17

Seit der aktuellen Situation wurde an unserem Gymnasium die Pausenaufsicht neu geregelt.

Jede Klasse/Kurs hat einen eigenen Pausenbereich.

Auch die Stundenpläne wurden anders gestaltet.

Als Folge davon müssen wir jetzt eine ganze Stunde draussen im Freien Aufsicht führen, bei den Temperaturen allmählich nicht so angenehm.

Weiss jemand, ob es dazu eine allgemeine Vorschrift gibt ?

Beitrag von „katastrofuli“ vom 27. September 2020 17:23

Für ganz Deutschland? Nein!

Beitrag von „MrsPace“ vom 27. September 2020 17:25

Wozu brauchst du eine Vorschrift? Unzumutbar, du machst das nicht. Fertig.

Beitrag von „Midnatsol“ vom 27. September 2020 18:58

Das mussten wir in der Mittagspause schon immer. An dem Tag, an dem man diese Aufsicht hat, nimmt man eine warme Jacke mit.

Beitrag von „Moebius“ vom 27. September 2020 19:02

Bei einer einstündigen Mittagsaufsicht würde ich mich sowieso in einen angrenzenden freien Raum setzen und durchs Fenster rausgucken und nebenbei arbeiten.

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. September 2020 19:04

Eine komplette Stunde lang??? Das kann ja wohl nicht wahr sein! Dagegen würde ich mich entschieden zur Wehr setzen!

Wir haben auch versetzte Pausenzeiten mit unterschiedlichen Pausenbereichen, aber selbst in unserer Abteilung mit knapp über 30 KuK kommen wir nicht auf mehr als zweimal die Woche Aufsicht draußen unserem Pausenhof. Insgesamt sind das dann pro Kolleg*in max. 35 Minuten in der Woche, die meisten sogar nur 30 Minuten (entweder zweimal 15 Min. oder - wie ich - einmal 20 und einmal 10 Min.)! Das sind sogar noch fünf Minuten weniger als in "Nicht-Corona-Zeiten", denn normalerweise hat jeder von uns zweimal pro Woche 20 Minuten Aufsicht.

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. September 2020 19:05

Zitat von Midnatsol

Das mussten wir in der Mittagspause schon immer. An dem Tag, an dem man diese Aufsicht hat, nimmt man eine warme Jacke mit.

Bei euch ist eine ganze Stunde Mittagspause???

Beitrag von „schaff“ vom 27. September 2020 20:24

Ist das euer ernst? Wir leben in deutschland. nicht in der Antarktis.... für eine Stunde kann man sich entsprechend anziehen. Wenn man etwas erkältet ist oder ähnliches hat, lässt sich sicher was finden... aber für einen gesunden Menschen ist 1 Stunde kein Weltuntergang.

Beitrag von „Unterrichtende“ vom 27. September 2020 20:29

Danke für Eure Rückmeldungen,

wie ich sehe, sind die Ansichten dazu sehr unterschiedlich.

An unserer Schule gab es so etwas bisher nicht.

Beitrag von „Provencaline“ vom 27. September 2020 20:30

Schreibt da vielleicht ein Schüler oder Schülerin?

Beitrag von „Maylin85“ vom 27. September 2020 20:37

Bei uns dauert diese Aufsicht eine halbe Stunde und ich finde selbst das im Winter schon superätzend und man friert je nach Wind und Luftfeuchtigkeit ziemlich durch, Jacke hin oder her. Ich kann das Anliegen verstehen. Vielleicht könnte man anregen, diese Aufsicht zumindest in 2 Teile zu zerlegen.

(zumal ich bei ner vollen Stunde vor Langeweile durchdrehen würde^^ eine halbe Stunde im Kreis gehen ist ja schon irgendwie bescheuert, aber eine ganze.. gruselig)

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. September 2020 20:40

[Zitat von schaff](#)

Ist das euer ernst? Wir leben in deutschland. nicht in der Antarktis.... für eine Stunde kann man sich entsprechend anziehen. Wenn man etwas erkältet ist oder ähnliches hat, lässt sich sicher was finden... aber für einen gesunden Menschen ist 1 Stunde kein Weltuntergang.

Ich kann nur absolut nicht nachvollziehen - wahrscheinlich, weil ich es so noch nie miterlebt habe -, dass es Schulen gibt, die eine ganze Stunde Mittagspause haben und wo ein/e einzige/r Kollegin/Kollege die ganze Zeit (ob nun draußen oder drinnen) herumlaufen muss und dann ggf. anschließend nochmal Unterricht hat. In meiner Freizeit mache ich ja gerne ein- oder mehrstündige Spaziergänge, aber als Aufsicht kann ich mir das nicht vorstellen...

Zitat von Provencaline

Schreibt da vielleicht ein Schüler oder Schülerin?

Wie kommst du darauf?

Beitrag von „schaff“ vom 27. September 2020 20:50

Zitat von Humblebee

Ich kann nur absolut nicht nachvollziehen - wahrscheinlich, weil ich es so noch nie miterlebt habe -, dass es Schulen gibt, die eine ganze Stunde Mittagspause haben und wo ein/e einzige/r Kollegin/Kollege die ganze Zeit (ob nun draußen oder drinnen) herumlaufen muss und dann ggf. anschließend nochmal Unterricht hat. In meiner Freizeit mache ich ja gerne ein- oder mehrstündige Spaziergänge, aber als Aufsicht kann ich mir das nicht vorstellen...

Das ist ja was anderes. Aber jenach kollegiums- und Schulgröße wird man das ja auch vermutlich nur einmal die Woche machen müssen. Von daher halte ich es jetzt nicht unbedingt als unmöglich oder Grundlage einer Beschwerde.

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. September 2020 20:55

Nein, das ist nichts anderes. Ich kann nicht verstehen, dass es nicht möglich ist - wenn es schon eine solch lange Mittagspause gibt -, dass diese lange Aufsicht nicht wenigstens auf zwei KuK aufgeteilt werden kann. Ich finde es eigentlich nicht zumutbar, a) so lange draußen bei Regen, Kälte, Hitze,... 'rumlatschen zu müssen und b) vor sowie nach einer einstündigen Aufsicht auch noch unterrichten zu müssen (wobei ich ja nicht weiß, ob das bei der TE der Fall ist).

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 27. September 2020 21:00

Also wir haben auch so lange Mittagspause (6. Stunde, von 12.30 bis + anschließende 15-minütige Pause zwischen 6. und 7. Stunde) und es müssen auch Kollegen so lange draußen Aufsicht machen.

Fand ich bislang vollkommen normal. Stinklangweilig: definitiv JA!!!! Ätzend bei Regen oder eisiger Kälte: JA!!! Aber auch schön im Frühjahr / Sommer / Herbst, wenn es nicht regnet und sogar die Sonne scheint. Vieeeeeel besser als eine Stunde Mittagsaufsicht in der Mensa (da ist es irre laut und wuselig!).

Wir kriegen das übrigens mit einer halben Stunde angerechnet.

Beitrag von „Djino“ vom 27. September 2020 21:05

Ist vielleicht (bestimmt) abhängig von Bundesland, Schulform und ggf. einzelner schulinternen Regelungen.

In Niedersachsen kann die Aufsicht in der Mittagspause (die lt. Erlass mind. 45 Minuten = eine Schulstunde lang sein sollte) auf die Unterrichtsverpflichtung angerechnet werden. Setzt dann aber voraus, dass es sich nicht nur um eine "normale" Pausenaufsicht handelt (à la [Moebius](#) "in einen angrenzenden freien Raum setzen und durchs Fenster rausgucken und nebenbei arbeiten"), sondern dass z.B. im Rahmen des Ganztags zu einer "bewegten Pause" animiert wird.

Um eine Mittagspause scheint es sich allerdings beim Threadersteller nicht zu handeln 😊

Zur Anzahl der Pausenaufsichten / im Verhältnis zur Anzahl der KuK: Ist manchmal abhängig davon, wie verwinkelt der Pausenbereich ist. Sind alle SuS auf dem einen rechteckigen Schulhof (mit nur einem Baum in der Mitte), kann das ein Kollege überblicken. Gibt es mehrere (einzeln zu kleine) Pausenhöfe, eine Pausenhalle oder darf das Gebäude in Teilen während der Pause mitgenutzt werden, dann erhöht sich - je nach Alter / Einsicht der SuS der Aufsichtsbedarf immens.

Zu "Corona-Pausen-Ordnungen" (wie durch OP angefragt): Da kann es aktuell tatsächlich Unterschiede geben. Wieder: Gestaltung abhängig von Schulform, Alter der SuS, Einsicht der SuS, Gegebenheiten im Gebäude.

Beitrag von „Djino“ vom 27. September 2020 21:08

Was ich mir vorstellen könnte (schade, dass OP keine Details nennt - vielleicht doch Schüler?):

"Normale" Pausenzeiten an einer Schule sind komplett abgeschafft. Damit auch "normale" Pausenaufsichten.

Eine ganze Stunde Aufsicht heißt vielleicht, dass SuS mitten in dem, was normalerweise eine Stunde oder Doppelstunde wäre klassenweise in die Pause geschickt werden. Dort "erwartet" sie eine Lehrkraft und führt Aufsicht. Am Ende der z.B. 20-minütigen Pause werden die SuS wieder in den Unterricht geschickt. Bedeutet für den eigentlich in der Klasse unterrichtenden Kollegen: Er hat tatsächlich Pause. Denn ansonsten müsste er die Klasse selbst begleiten/beaufsichtigen. Der Kollege, der für eine Stunde Aufsicht eingesetzt ist, entlastet also mindestens drei Kollegen - überblickt die Aufsicht mehrere Pausenbereiche, wird das locker ein Vielfaches.

Eine Stunde Aufsicht mag an manchen Schulen bedeuten, dass man anschließend noch 30-45 Minuten hat, um sich wieder aufzuwärmen, Kaffee zu trinken, Kopien für den nachfolgenden Unterricht zu machen. Ist die Schule in Doppelstunden organisiert, findet außerhalb derer kein Wechsel der Lehrkraft statt, dann könnten Aufsichten rein theoretisch auch noch etwas länger sein... will man vielleicht doch keinem zumuten. Wären die Aufsichten kürzer, müssten mehr Kollegen involviert sein, hätten mehr Kollegen "Hohlstunden", während derer sie in der Kaffeeküche herumlungern.

Das ist ein Abwägungsprozess. Sinnvoll ist es vielleicht, wenn hierbei der Personalrat beteiligt ist. Schon dort nachgefragt? Manchmal hilft auch eine Frage nach dem "Warum" beim Stunden-/Pausenplaner...

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. September 2020 21:09

Zitat von Anna Lisa

6. Stunde, von 12.30 bis + anschließende 15-minütige Pause zwischen 6. und 7. Stunde

Das verstehe ich jetzt nicht. Die 6. Stunde ist bei euch Mittagspause und anschließend gibt es noch eine viertelstündige Pause?

Ich kenne halt überhaupt keine Schule, wo die Mittagspause eine Stunde dauert; max. eine halbe bis drei Viertel Stunde. Bei uns und an anderen BBSn ist sogar nur 20 Minuten Pause

zwischen der 6. und 7. Stunde.

Ok, wenn es bei euch KuK gibt, die freiwillig diese Aufsicht übernehmen und dafür noch eine halbe Stunde angerechnet bekommen, ist es ja deren Sache.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 27. September 2020 21:14

Es haben ja nicht alle gleichzeitig Mittagspause. Die Kleinen haben z.B. in der 6. Std. die größeren in der 7. Std. D.h. in der 6. Stunde findet auch regulärer Unterricht statt, für die Oberstufe sowieso. Und dafür gibt es dann halt eine Pause zwischen 6. und 7. Stunde. Die wird bei der Mittagsfreizeit hinten dran gehängt, weil halt die 7. Stunde für alle erst um 13.30 Uhr anfängt. Also haben sie eine ganze Stunde Mittagspause.

Freiwillig? Neee, das wird zugeteilt. Wie Unterrichtsstunden und steht fest im Plan. Das muss man dann machen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 27. September 2020 21:15

Zitat von Djino

die lt. Erlass mind. 45 Minuten = eine Schulstunde lang sein sollte

Ist das so? Wieso gibt es denn auch allgemeinbildende Schulen, die nur eine halbe Stunde Mittagspause haben?

Für den berufsbildenden Bereich kann dieser Erlass definitiv nicht gelten.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 27. September 2020 21:22

Warum findest du das traurig, Humblebee? Wie sollte man es denn sonst lösen?

Wenn jetzt die Kleinen 5 Stunden Unterricht haben, also bis 12.25 und dann nur 30 Minuten Mittagspause, also bis 12.55, die 7. Stunde aber erst um 13.30 anfängt, wer beaufsichtigt sie dann? Und was machen sie dann in der Zeit? Man kann ja nicht verschiedenen Zeitraster an einer Schule haben.

Und alle gleichzeitig in die Mensa geht auch nicht, wir sind 6-zügig. Das muss man schon trennen.

Beitrag von „EducatedGuess“ vom 27. September 2020 21:30

Mir war es bisher immer lieber 1x die Woche eine Stunde Aufsicht zu haben, als zwischen zwei Unterrichtsstunden noch auf den Pausenhof hetzen zu müssen. Tee im ToGo Becher dabei und es ist auch im Winter erträglich 😎

Beitrag von „Djino“ vom 27. September 2020 21:32

[Humblebee](#) : Zur Frage der Pausenlängen in Niedersachsen, insbesondere Mittagspause:

Für "offizielle" Ganztagschulen (trifft auf BBSen vielleicht eher selten zu) heißt es irgendwo, dass die Mittagspause Teil des Ganztagsangebots ist, diese eine bestimmte Länge haben sollte. Kann auch unterschritten werden...

(In der Vergangenheit gab es einen Erlass, dass in der Sek I alle Pausen am Vormittag zusammen mindestens 45 Minuten ergeben sollten. Diesen Erlass gibt es (so mein "Eindruck") nicht mehr.)

Man weiß halt nicht, worauf sich der Benutzer "Unterrichtsende" bezieht, welches Bundesland, Schulform - eigentlich gar nichts...

Beitrag von „MrsPace“ vom 28. September 2020 06:57

Ich bin im Winter regelmäßig mehrere Stunden draußen... Früh morgens, wenn es teilweise noch richtig kalt ist... Und sitze gerne mal 15 Minuten irgendwo im Wald oder im Trümmerfeld

rum... Wenn man da keine teure Funktionskleidung an hat, friert man sich zu Tode und kann förmlich drauf warten, dass man sich erkältet... Und sorry, in die Schule gehe ich sicher nicht mit gefütterter Thermohose, meinen dicken Winterwanderstiefeln, etc. Da hab ich was an, was nach was aussieht und nein, damit stelle ich mich nicht eine Stunde auf den Pausenhof... Geht's noch? Ich würde zur SL gehen und sagen, dass ich das für unzumutbar halte... Und wenn ich gezwungen werde und am Tag danach krank bin... Selbst Schuld.

Beitrag von „Humblebee“ vom 28. September 2020 07:38

Zitat von Anna Lisa

Warum findest du das traurig, Humblebee? Wie sollte man es denn sonst lösen?

Wenn jetzt die Kleinen 5 Stunden Unterricht haben, also bis 12.25 und dann nur 30 Minuten Mittagspause, also bis 12.55, die 7. Stunde aber erst um 13.30 anfängt, wer beaufsichtigt sie dann? Und was machen sie dann in der Zeit? Man kann ja nicht verschiedenen Zeitraster an einer Schule haben.

Und alle gleichzeitig in die Mensa geht auch nicht, wir sind 6-zügig. Das muss man schon trennen.

Traurig finde ich es, weil ich es einfach nicht i. O. finde, Lehrkräften eine einstündige Pausenaufsicht zuzumuten. Eine mögliche Lösung schrieb ich schon: Aufteilung der Pausenaufsicht auf zwei KuK, so dass jeder nur eine halbe Stunde Aufsicht machen muss und selber wenigstens eine halbstündige Mittagspause machen kann, wenn er/sie anschließend noch Unterricht hat. Das mag allerdings an kleineren Schulen problematisch sein, wo das Kollegium nicht entsprechend groß ist.

Beitrag von „Jule13“ vom 28. September 2020 08:01

Machen wir schon immer. Auch draußen. Auch im Winter. Ist blöd für die, die es trifft, aber es trifft ja nicht immer dieselben und außerdem wird es mit einer halben Unterrichtsstunde vergütet. Das hinterfragt bei uns echt keiner.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 28. September 2020 11:36

Für mich ist das nicht so schlimm. Ich habe ja nie durchgehend von der 1. bis zur 9. Stunde Unterricht. Entweder ich komme später oder ich gehe danach nach Hause. Ansonsten möchte ich gar keine Mittagspause, lieber schneller nach Hause.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 28. September 2020 11:38

[Zitat von MrsPace](#)

Ich bin im Winter regelmäßig mehrere Stunden draußen... Früh morgens, wenn es teilweise noch richtig kalt ist... Und sitze gerne mal 15 Minuten irgendwo im Wald oder im Trümmerfeld rum... Wenn man da keine teure Funktionskleidung an hat, friert man sich zu Tode und kann förmlich drauf warten, dass man sich erkältet... Und sorry, in die Schule gehe ich sicher nicht mit gefütterter Thermohose, meinen dicken Winterwanderstiefeln, etc. Da hab ich was an, was nach was aussieht und nein, damit stelle ich mich nicht eine Stunde auf den Pausenhof... Geht's noch? Ich würde zur SL gehen und sagen, dass ich das für unzumutbar halte... Und wenn ich gezwungen werde und am Tag danach krank bin... Selbst Schuld.

Man kann's auch übertreiben..... Wie oft ist es denn in D sooooo kalt???

Beitrag von „Humblebee“ vom 28. September 2020 12:20

[Zitat von Jule13](#)

Machen wir schon immer. Auch draußen. Auch im Winter. Ist blöd für die, die es trifft, aber es trifft ja nicht immer dieselben und außerdem wird es mit einer halben Unterrichtsstunde vergütet. Das hinterfragt bei uns echt keiner.

[Zitat von Anna Lisa](#)

Für mich ist das nicht so schlimm. Ich habe ja nie durchgehend von der 1. bis zur 9. Stunde Unterricht. Entweder ich komme später oder ich gehe danach nach Hause. Ansonsten möchte ich gar keine Mittagspause, lieber schneller nach Hause.

Zitat von Anna Lisa

Man kann's auch übertreiben.....

Einigen wir uns am besten darauf, dass es scheinbar die einen nicht so schlimm finden, eine einstündige Aufsicht im Freien zu führen, die anderen schon?!

Ich kann nur für mich sprechen, dass ich es richtig ätzend fände, aber in der glücklichen Lage bin, an meiner Schule nur max. 20-Minuten-Pausen zu haben 😊 .

Beitrag von „EffiBriest“ vom 28. September 2020 12:50

Worüber sich hier beschwert wird... Das darf auch keiner lesen.

Und Maylin, gehörtest du nicht zu der Fraktion die dauerhaft lüften wollten? Da dürfte so eine Mittagspause doch kein Problem sein.

Beitrag von „Humblebee“ vom 28. September 2020 16:35

Dauerhaft gelüftet wird bei mir auch (noch; wenn's kälter wird, gibt es eben "Stoßlüftung"). Und trotzdem finde ich eine einstündige Pausenaufsicht, bei der man auf dem Pausenhof hin und her laufen muss, für nicht wirklich zumutbar. Ob ich nun recht "sinnbefreit" eine Stunde über den Schulhof tigere oder während meines Unterrichts lüfte, sind doch zwei völlig unterschiedliche Paar Schuhe! Auf jeden Fall würde ich mich beschweren, wenn bei uns jemand auf die Idee käme (was zum Glück nie passieren wird), eine einstündige Mittagspause inkl. Hof- und Mensa-Aufsicht einzuführen.

Andere scheint solch eine lange Aufsicht aber ja - gemäß einiger Beiträge - nicht zu stören. Jeder Jeck ist halt anders!

Aber [EffiBiest](#) : Warum "darf das auch keiner lesen"?

Beitrag von „Maylin85“ vom 28. September 2020 16:45

Zitat von EffiBriest

Worüber sich hier beschwert wird... Das darf auch keiner lesen.

Und Maylin, gehörtest du nicht zu der Fraktion die dauerhaft lüften wollten? Da dürfte so eine Mittagspause doch kein Problem sein.

Ich finde das nicht wirklich vergleichbar. Im Klassenraum bin ich immer noch von 3 Wänden umgeben und die Heizung böllert, während man draußen mitten in der Witterung rumsteht.

Ich bin nun wirklich nicht schnüppig und auch im Winter bei Wind und Wetter mit den Hunden unterwegs, aber eben in völlig anderer Kleidung. Im Schulsetting finde ich es schon arg, eine Stunde draußen sinnlos rumzustehen.

Beitrag von „EffiBriest“ vom 28. September 2020 17:15

Warum es keiner lesen darf? Weil es einfach nur jämmerlich und peinlich ist sich darüber zu echauffieren Aufsicht zu machen. Es gehört zum Job dazu. Niemals würd ich auf die Idee kommen das zu hinterfragen. Da zieht man sich halt passend an und fertig.

Beitrag von „DpB“ vom 28. September 2020 17:30

Zitat von EffiBriest

Warum es keiner lesen darf? Weil es einfach nur jämmerlich und peinlich ist sich darüber zu echauffieren Aufsicht zu machen. Es gehört zum Job dazu. Niemals würd ich auf die Idee kommen das zu hinterfragen. Da zieht man sich halt passend an und fertig.

Das ist der Grund, warum sich so schwerfällig etwas daran ändert, dass unsere Schulträger und Dienstherren auf jegliche Arbeitsschutzbedingungen pfeifen. Wir lassen's ja mit uns machen.

Ich nehme an, um das "tolle" kmk-Konzept, das ausschließlich aus Lüften besteht zu unterstützen, ziehst Du Dich halt auch einfach passend an und fertig? Und wenn die Aufsicht auf zwei Stunden verlängert wird (eine am Stück scheint mir schon ziemlich viel) gehört das auch zum Job? Kann die Aufsichtszeit beliebig ausgedehnt werden?

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 28. September 2020 17:36

Also beim Lüften finde ich das viel problematischer. Ich weigere mich nämlich, in dicker Jacke zu unterrichten, da ist meine Beweglichkeit eingeschränkt. Im Pullover alleine friere ich aber irgendwann. Das passiert jetzt schon bei unserem Dauer-Durchzug und wir haben September. Außerdem bin ich ja relativ unbeweglich, so groß sind unsere Klassenräume ja nicht und es gibt auch kaum Durchgänge.

Draußen hingegen macht es mir nichts aus 1 Stunde lang - nicht 5 oder 6! - eine dicke Jacke zu tragen und ich kann beliebig herumlaufen und durch die Bewegung warm bleiben.

Man macht das ja auch nicht jeden Tag, sondern vielleicht an einem Tag in der Woche und das auch nicht jedes Schuljahr, sondern vielleicht mal jedes dritte. Oft wird auch nach dem Halbjahr getauscht.

Übrigens: von März bis Mitte September ist das Wetter meist schön und man friert keineswegs 😊 Das Schuljahr findet ja nicht nur im tiefsten Winter statt.

Beitrag von „EffiBriest“ vom 28. September 2020 17:46

DpB, was ein Schwachsinn. Ich lass wahrlich nicht alles mit mir machen und bin auch keine Marionette.

Aber ich lamentiere auch nicht bei jedem Sch*** los. Mimimi ist einfach nicht meines.

Beitrag von „Humblebee“ vom 28. September 2020 18:28

Zitat von EffiBriest

Warum es keiner lesen darf? Weil es einfach nur jämmerlich und peinlich ist sich darüber zu echauffieren Aufsicht zu machen. Es gehört zum Job dazu. Niemals würd ich auf die Idee kommen das zu hinterfragen. Da zieht man sich halt passend an und fertig.

Ich bitte dich! Natürlich gehört Aufsicht zu unserem Job dazu; darüber hat sich hier auch niemand "echauffiert" (m. E, übrigens ein fürchterliches Wort, aber egal). Aber eine Stunde Aufsicht am Stück muss ja wohl wirklich nicht sein! Was daran "jämmerlich" sein sollte, dies zu hinterfragen, weiß ich wirklich nicht. Wenn du das klaglos hinnimmst, kann ich nur sagen: selbst schuld...

Beitrag von „Humblebee“ vom 28. September 2020 18:35

Zitat von Anna Lisa

von März bis Mitte September ist das Wetter meist schön und man friert keineswegs

Der war gut  !!!

Aber ich habe jetzt wirklich keine Lust mehr, in diesem Thread noch etwas zu schreiben. Denn ich bin halt der Meinung - siehe oben -, dass es wohl jede/r von uns anders empfindet, ob nun eine einstündige Aufsicht (im Freien oder auch drinnen) für sie/ihn "schlimm" ist oder nicht. Für mich wäre sie das, für andere halt nicht. Mehr gibt es von meiner Seite dazu nicht mehr zu sagen.

Beitrag von „indidi“ vom 28. September 2020 18:37

Warum ist es eigentlich einer Lehrkraft nicht zuzumuten 1 Stunde Aufsicht zu halten, den Schüler aber schon eine Stunde Pause im Freien zu haben?

Unsere Pausenaufsicht beträgt 30 Minuten.

Da muss man sich im Winter natürlich zusätzliche Kleidung mitnehmen, wenn man Aufsicht hat.
Sonst frierst du dir den A... ab.

Beitrag von „Humblebee“ vom 28. September 2020 18:38

[Zitat von indidi](#)

Warum ist es eigentlich einer Lehrkraft nicht zuzumuten 1 Stunde Aufsicht zu halten,
den Schüler aber schon eine Stunde Pause im Freien zu haben?

Das kommt natürlich noch dazu! 😊

Beitrag von „EffiBriest“ vom 28. September 2020 18:44

Nochmal: Ich nehme nicht alles klaglos hin. Aufsicht machen gehört aber nun mal zum Job, also gibt's da nichts zu hinterfragen. Und man ist ja auch nicht immer dran.

Aber wegen sowas rumzulamentieren ist furchtbar.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 28. September 2020 18:47

Ihr seid echt Mimöschchen:

Was soll denn der Bauarbeiter sagen, der bei knallender Hitze ohne Schatten etc. 8 Stunden draußen schuftet? Oder eben auch bei Kälte???

Oder die Politesse, die 8 Stunden draußen rumläuft???

Oder der Polizist auf Streife???

Oder die Erzieherin im Waldkindergarten???

Oder der Gärtner???

Oder der Landwirt???

To be continued.....

Beitrag von „Humblebee“ vom 28. September 2020 18:54

DAS ist nun wirklich ein blödsinniger Vergleich [Anna Lisa](#) ! Bei den von dir genannten Berufen (Was ist übrigens ein "Waldkindergarten"?) ist ja wohl klar, dass sich dort viele Tätigkeiten im Freien abspielen (und das weiß man, wenn man einen dieser Berufe ergreift). Drum bin ich nicht Lehrerin in 'ner Baumschule geworden sondern in einer Schule = einem Schulgebäude...

Und auch hier nochmal: Wenn ihr diese Aufsichten (gerne) übernehmt, bitte sehr. Ich würd's halt nicht 🤪.

Beitrag von „MarPhy“ vom 28. September 2020 19:01

[Zitat von Anna Lisa](#)

Oder der Polizist auf Streife???

Bezahlt der seine Dienstkleidung selbst?

Wenn ich allerdings ne Dienst-MP5 bekomme, wie die Kollegen auf dem Weihnachtsmarkt, dann mach ich auch bei -5 Grad ne Stunde Aufsicht. Endlich wieder Ruhe und Ordnung auf dem Hof.

Na mal im Ernst: Was ein dämlicher Vergleich.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 28. September 2020 19:01

Nun, man weiß aber auch, dass Aufsicht führen zum Beruf dazu gehört und man weiß auch, dass es lange Pausen auf dem Schulhof gibt.

Mit dem Argument braucht auch niemand mehr über die Korrekturbelastung etc. sich zu beklagen, denn das weiß man ja schließlich auch 😊

Wie gesagt, es handelt sich um eine von 8 Stunden, die man täglich arbeiten muss und das noch nicht einmal jeden Tag und noch nicht einmal jedes Jahr.

Hoffentlich gelangt dieses Gejammer echt nicht an die Öffentlichkeit. Unser Ruf ist eh schon so beschädigt.....

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 28. September 2020 19:03

Zitat von MarPhy

Bezahlt der seine Dienstkleidung selbst?

Wenn ich allerdings ne Dienst-MP5 bekomme, wie die Kollegen auf dem Weihnachtsmarkt, dann mach ich auch bei -5 Grad ne Stunde Aufsicht. Endlich wieder Ruhe und Ordnung auf dem Hof.

Na mal im Ernst: Was ein dämlicher Vergleich.

Wieso Dienstkleidung? Ich ziehe das gleiche an, was ich auch beim Wochenend-Spaziergang im Wald anziehe oder wenn ich privat auf den Weihnachtsmarkt gehe oder oder oder. Halt was ich sowieso im Schrank habe. Dazu brauche ich keine Dienstkleidung.

Hast du keine warme Jacke im Schrank?

Beitrag von „MarPhy“ vom 28. September 2020 19:05

Zitat von Anna Lisa

Wieso Dienstkleidung? Ich ziehe das gleiche an, was ich auch beim Wochenend-Spaziergang im Wald anziehe oder wenn ich privat auf den Weihnachtsmarkt gehe oder oder oder. Halt was ich sowieso im Schrank habe. Dazu brauche ich keine Dienstkleidung.

Hast du keine warme Jacke im Schrank?

Was geht den Dienstherrn denn an, was ich im Schrank habe? 😊

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 28. September 2020 19:16

Gar nichts. Wozu muss er das wissen? Zieh einfach an, worauf du Bock hast und worin du nicht frierst.

Beitrag von „DpB“ vom 28. September 2020 19:25

Zitat von Anna Lisa

Ihr seid echt Mimöschchen:

Was soll denn der Bauarbeiter sagen, der bei knallender Hitze ohne Schatten etc. 8 Stunden draußen schuftet? Oder eben auch bei Kälte???

Oder die Politesse, die 8 Stunden draußen rumläuft???

Oder der Polizist auf Streife???

Oder die Erzieherin im Waldkindergarten???

Oder der Gärtner???

Oder der Landwirt???

To be continued.....

Alles anzeigen

und die Kinder in Afrika wären froh, wenn sie Rosenkohl hätten.

Beitrag von „EffiBriest“ vom 28. September 2020 19:28

Ist immer lustig, Anna Lisa, oder? Wenn der Vergleich jemandem nicht passt, dann ist er dämlich.

Soll dir der Dienstherr nun auch eine Winterjacke zur Verfügung stellen? Einen Thermobecher?

Mimimi.

Beitrag von „MarPhy“ vom 28. September 2020 19:32

Zitat von EffiBriest

Ist immer lustig, Anna Lisa, oder? Wenn der Vergleich jemandem nicht passt, dann ist er dämlich.

Soll dir der Dienstherr nun auch eine Winterjacke zur Verfügung stellen? Einen Thermobecher?

Mimimi.

Wenn er mich im Winter ne Stunde nach draußen stellt...na logo...

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 28. September 2020 19:46

Es ist doch nicht immer Winter: Also bis zu den Herbstferien, die in NRW am 9.10 beginnen, ist es keinesfalls zu kalt, um 1 Stunde draußen zu sein, dafür brauche ich noch nicht mal eine Winterjacke, eine ganz normale dünnere reicht.

Danach sind wir schon Ende Oktober und haben 8,5 Wochen bis zu den Weihnachtsferien. Im Januar noch mal 3,5 und im Februar 4.

Macht 16 Wochen, in denen es möglicherweise kalt ist. Also maximal 16x 1 Stunde. Meist fällt ja noch was aus durch Feiertage, Fortbildungen, Konferenzen etc.

ABER: Hier in NRW ist es meist sogar an die 10 Grad, selbst im Winter. Das kann man doch durchaus aushalten. Selbst, wenn es mal nur 5 Grad sind. Minustemperaturen kommen hier ja kaum vor.

Und wenn, dann freue ich mich über den dann hoffentlich fallenden Schnee und bin glücklich draußen zu sein, statt eingesperrt im Klassenraum.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 28. September 2020 19:46

[Zitat von MarPhy](#)

Wenn er mich im Winter ne Stunde nach draußen stellt...na logo...

Er stellt dich ja nicht, du darfst ja gehen 😊 Bist ja keine Immobilie. 😊

Beitrag von „CDL“ vom 28. September 2020 19:59

Muss das eigentlich in dem Tonfall diskutiert werden ("Mimimi", "Mimöschchen"...)?

Beitrag von „Maylin85“ vom 28. September 2020 19:59

Nun ja, der eine lamentiert über sowas, der andere über anderen Kram. Es ist doch nunmal sehr individuell, wo man seine Grenzen zieht. Ich friere superschnell und mir ist eh im Winter dauernd kalt, da muss ich es nicht haben, mitten am Arbeitstag noch eine Stunde auf den Hof geparkt zu werden. Andere stört das nicht - super, dann meldet euch doch bitte freiwillig für sowas 😊

Die Schüler müssen bei uns nicht die ganze Zeit raus, sondern die können wahlweise auch in die Mensa oder Bibliothek gehen. So gut wie kein Schüler steht im Winter eine Stunde lang auf dem Hof rum.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 28. September 2020 20:08

Zitat von EffiBriest

Ist immer lustig, Anna Lisa, oder? Wenn der Vergleich jemandem nicht passt, dann ist er dämlich.

Soll dir der Dienstherr nun auch eine Winterjacke zur Verfügung stellen? Einen Thermobecher?

Mimimi.

Sag' mal, geht's euch nicht gut? Das ist jetzt der 5. Beitrag, wo du so austeilst hier, ehrlich gesagt finde ich das peinlicher in der Öffentlichkeit als die Frage, wo die zeitliche Grenze bei Aufsichten verläuft.

Beitrag von „Kris24“ vom 28. September 2020 20:16

Zitat von Humblebee

DAS ist nun wirklich ein blödsinniger Vergleich [Anna Lisa](#) ! Bei den von dir genannten Berufen (Was ist übrigens ein "Waldkindergarten"?) ist ja wohl klar, dass sich dort viele Tätigkeiten im Freien abspielen (und das weiß man, wenn man einen dieser Berufe ergreift). Drum bin ich nicht Lehrerin in 'ner Baumschule geworden sondern in einer Schule = einem Schulgebäude...

Und auch hier nochmal: Wenn ihr diese Aufsichten (gerne) übernehmt, bitte sehr. Ich würd's halt nicht 🙄.

In einem Waldkindergarten hält sich die Gruppe samt Erzieher den ganzen Tag im Wald auf. 😊

Gut, bei uns steht noch ein kleiner Bauwagen dort, damit sich alle bei extremem Wetter zurück ziehen können. Aber sie sind tatsächlich fast immer draußen und spielen mit dem, was sie finden.

Beitrag von „Anja82“ vom 28. September 2020 20:25

Zitat von Humblebee

Das verstehe ich jetzt nicht. Die 6. Stunde ist bei euch Mittagspause und anschließend gibt es noch eine viertelstündige Pause?

Ich kenne halt überhaupt keine Schule, wo die Mittagspause eine Stunde dauert; max. eine halbe bis dreiviertel Stunde. Bei uns und an anderen BBSn ist sogar nur 20 Minuten Pause zwischen der 6. und 7. Stunde.

Ok, wenn es bei euch KuK gibt, die freiwillig diese Aufsicht übernehmen und dafür noch eine halbe Stunde angerechnet bekommen, ist es ja deren Sache.

Meine Große ist an einer Gesamtschule und da ist die Mittagspause 45 Minuten lang. Danach kommt dann noch eine Doppelstunde.

Beitrag von „Conni“ vom 28. September 2020 20:27

Zitat von Kris24

und spielen mit dem, was sie finden.

"Papaaaaa, ich habe neue Freunde." - "Oh schön. Wie heißen sie denn?" - "Das sagen sie mir nicht." - "Wieso, sprechen sie nicht?" - "Nein, sie grunzen nur. Aber wir wühlen gemeinsam im Boden und finden leckere Schnecken."

<Mod-Modus>

Ich ermahne mich mal selbst wegen des OT.



Beitrag von „EffiBriest“ vom 28. September 2020 21:43

Ich teile nicht aus, ich sag's wie es ist.

Peinlich ist lediglich das Jammern wenn man Aufsicht machen muss.

Beitrag von „Caro07“ vom 28. September 2020 21:55

Eine Stunde Aufsicht am Stück finde ich auch schon ziemlich lang. Allerdings ist eine Stunde in der Woche geschenkt, wenn ich meine Zeiten während Corona angucke.

Wegen Corona (getrennte Klassen in der Pause und entzerrtes Betreten des Schulhauses) hat sich meine Aufsichtszeit in der Woche unermesslich erhöht.

Ich mache jetzt jeden Tag bei meiner Klasse 30 min Aufsicht in der Hofpause statt einmal normale in der Woche.

Außerdem haben sich die täglichen Vorviertelstunden verdoppelt. Statt 1x 30 min Aufsicht und 5x 15 min Aufsicht in der Woche (Vorviertelstunde) habe ich nun 5x 30 min Pause und 5x 30 min (Vorhalbestunde) in der Woche. Das sind aktuell 5 Stunden Aufsicht gegenüber 1 h 45 min in normalen Fällen ohne Corona. Allerdings betrifft die Aufsicht immer nur meine Klasse und das ist etwas entspannter als auf 300 Schüler aufzupassen. Dennoch sind das im Augenblick Schulvormittage, die für mich ohne Pause durchgehen.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 28. September 2020 22:02

DA würde ICH mich wiederum aufregen! So etwas gibt es bei uns nicht. Ich z.B. habe pro Woche 15 Minuten Aufsicht. Mehr nicht.

In vergangenen Schuljahren, in denen ich Mittagsaufsicht hatte, war es z.B. so, dass das dann diese 1/2 Stunde von den 25,5 Stunden war, die man ja als Lehrer hat.

Oder jetzt in Teilzeit, wenn man mal eine halbe Stunde Ermäßigung bekommt als Klassenlehrer 5 oder so, dann kann man ja für die andere halbe schlecht im Unterricht eingesetzt werden. Daraus wird dann eine Aufsicht und schon hat man eine Stunde weniger Unterricht. Incl. Vorbereitung und Korrekturen.

Beitrag von „Caro07“ vom 28. September 2020 22:14

Die Aufsichtszeiten und diese Vorviertelstunden wurden bei uns noch nie vergütet oder verrechnet. Nach wie vor haben wir im vollen Deputat 28 Stunden Unterricht abzuleisten. Die unbezahlten Vorviertelstunden, wo wir Schüler mit offenem Unterricht und Freiarbeit bespaßen,

waren z.B. auch ein Thema, gegen das wir vor Corona im Frühjahr protestiert haben, doch das ist jetzt alles wegen Corona zurückgedrängt.

Beitrag von „Humblebee“ vom 29. September 2020 07:50

Zitat von Anna Lisa

Nun, man weiß aber auch, dass Aufsicht führen zum Beruf dazu gehört und man weiß auch, dass es lange Pausen auf dem Schulhof gibt.

Ersteres ja, letzteres nicht, denn diese langen Pausen gab es meines Wissens zu der Zeit, als ich studiert habe, noch nicht. Wir hatten damals im Gymnasium auch mal 7./8. Stunde Unterricht, aber vorher trotzdem nur eine halbe Stunde Pause.

Wie gesagt: ich kenne keine Schule, wo die Mittagspause länger als 45 Minuten ist und weiß von mehreren Schulen, dass sich jeweils zwei KuK die Aufsicht in der Mittagspause teilen (sprich: niemand muss länger als 25 Min. Pausenaufsicht machen). Da scheint es aber ja wohl in den BL auch Unterschiede zu geben.

Beitrag von „EducatedGuess“ vom 29. September 2020 08:06

Ein Beruf wandelt sich... Und da mir im Studium noch keiner sagen konnte wie lange ich wohl Aufsicht machen werden muss, gehe ich von meiner eigenen Schulzeit aus... verweigere dann in letzter Konsequenz meine Aufgabe? 🤔 Langsam wird's argumentativ peinlich, oder nicht?

In HH gibt's je nach Stellenanteil eine gewisse Zeit Aufsicht zu leisten. Ob meine Schule mich nun am Stück, oder drei Mal die Woche einsetzt, ist nirgends vorgeschrieben. Ich kenne hier übrigens nur Ganztagschulen, die ähnlich lange Pausen haben. Oft aus dem einfachen Grund, dass in Schichten Mittag gegessen werden muss. Gab's zu meiner Schulzeit auch noch nicht. Ist jetzt trotzdem Realität.

Beitrag von „Mantik“ vom 29. September 2020 08:23

Zitat von Anna Lisa

In vergangenen Schuljahren, in denen ich Mittagsaufsicht hatte, war es z.B. so, dass das dann diese 1/2 Stunde von den 25,5 Stunden war, die man ja als Lehrer hat.

Oder jetzt in Teilzeit, wenn man mal eine halbe Stunde Ermäßigung bekommt als Klassenlehrer 5 oder so, dann kann man ja für die andere halbe schlecht im Unterricht eingesetzt werden.

Den Anfang habe ich so verstanden: Für Aufsicht bekommt ihr eine halbe Stunde Ermäßigung, wenn ihr in Teilzeit arbeitet. Wenn ihr Vollzeit arbeitet und Klassenlehrer*in seid, bekommt ihr 5 Stunden ermäßigt? Das kann ich doch nur falsch verstanden haben, oder?

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 29. September 2020 09:00

Zitat von Mantik

Den Anfang habe ich so verstanden: Für Aufsicht bekommt ihr eine halbe Stunde Ermäßigung, wenn ihr in Teilzeit arbeitet. Wenn ihr Vollzeit arbeitet und Klassenlehrer*in seid, bekommt ihr 5 Stunden ermäßigt? Das kann ich doch nur falsch verstanden haben, oder?

Ja, hast du.

Eine 1-stündige Aufsicht wird immer mit einer halben Stunde angerechnet, ist egal, welches Deputat du hast.

Klassenlehrer 5 bekommen eine halbe Stunde Ermäßigung. Ebenso Klassenlehrer 10.

Darüber hinaus gibt es noch Korrekturentlastung etc.....

So kommt es, dass man evtl. ein zu leistendes Deputat mit Komma 5 hat. Dafür eignen sich dann diese Aufsichten.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 29. September 2020 09:03

Zitat von EducatedGuess

Ein Beruf wandelt sich... Und da mir im Studium noch keiner sagen konnte wie lange ich wohl Aufsicht machen werden muss, gehe ich von meiner eigenen Schulzeit aus... verweigere dann in letzter Konsequenz meine Aufgabe? 😨 Langsam wird's argumentativ peinlich, oder nicht?

In HH gibt's je nach Stellenanteil eine gewisse Zeit Aufsicht zu leisten. Ob meine Schule mich nun am Stück, oder drei Mal die Woche einsetzt, ist nirgends vorgeschrieben. Ich kenne hier übrigens nur Ganztagschulen, die ähnlich lange Pausen haben. Oft aus dem einfachen Grund, dass in Schichten Mittag gegessen werden muss. Gab's zu meiner Schulzeit auch noch nicht. Ist jetzt trotzdem Realität.

Genau, wir sind eine Ganztagschule. Die Nicht-Ganztagschulen sind ja inzwischen deutlich in der Minderzahl.

Und ja, richtig. Man muss sich anpassen.

Ein Arzt kann ja auch nicht Behandlungsmethoden verweigern, weil es die zum Zeitpunkt seines Studiums noch nicht gab.

Alle Berufe wandeln sich. Das ist halt einfach so.

Beitrag von „Mantik“ vom 29. September 2020 09:16

Zitat von Anna Lisa

Klassenlehrer 5 bekommen eine halbe Stunde Ermäßigung. Ebenso Klassenlehrer 10.

Ah, danke. Jetzt erkenne ich, worin mein Verständnisproblem besteht: Ich habe noch nie von Klassenlehrer*in 5 bzw. 10 gehört. Was ist das?

Beitrag von „EffiBriest“ vom 29. September 2020 09:20

Jahrgang 5 und Jahrgang 10, nehme ich an.

Beitrag von „laleona“ vom 29. September 2020 09:47

Also man sollte schon 1 Stunde im Freien aushalten, die Schüler machen das doch auch und mit eigenen kleinen Kindern zB steht man locker mal 2 Stunden draußen rum und dann? Soll man dann auch von drinnen zuschauen und sagen, nö, spiel du mal alleine im Schnee, mir ist das zu kalt, ich komm im Sommer wieder raus...

Natürlich sollten die Zeiten gerecht verteilt werden im Kollegium, wird nicht jedes Jahr gleich klappen, aber anregen sollte man es doch. Bei uns zB gibt es Frühaufsicht, von 7.30 bis 8.05 Uhr, freilich unentgeltlich. Sollte auch gerecht verteilt werden, hab ich letztes Schuljahr angeregt und scheint zu klappen.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 29. September 2020 09:47

[Zitat von EffiBriest](#)

Jahrgang 5 und Jahrgang 10, nehme ich an.

Genau

Beitrag von „indidi“ vom 29. September 2020 19:09

[Zitat von Anna Lisa](#)

Eine 1-stündige Aufsicht wird immer mit einer halben Stunde angerechnet, ist egal, welches Deputat du hast.

Versteh ich das richtig: Die Aufsichten werden mit eurem Stundenmaß verrechnet?

Aufsichten kommen bei uns immer oben drauf. 😞

Wenn du Vollzeit hast (an unserer Förderschule 26 Std) hast du an unserer Schule zusätzlich 30 Minuten Pausenaufsicht + 15 Minuten Frühaufsicht in der Woche.

Beitrag von „Ketfesem“ vom 29. September 2020 19:17

Also in Bayern kenne ich es nur so, dass Aufsichten einfach so "nebenbei" mitgemacht werden. Bei uns an der Schule hat jeder 2mal Pausenaufsicht (d. h. 2x15 Minuten) pro Woche und einmal Frühaufsicht (das ist die Viertelstunde vor der sogenannten "Vorviertelstunde" - ist glaube ich auch eine bayerische Spezialität - die sowieso jeder täglich hat, wenn man in der ersten Stunde Unterricht hat...

Das sind dann in den meisten Fällen insgesamt 2x15 Minuten für die Pause, 1x15 Minuten Frühaufsicht und 5x15 Minuten Vorviertelstunde, also insgesamt zwei Stunden "Aufsicht" pro Woche - und das wird in keinsten Weise vergütet... Und da fast alle bei uns Teilzeit arbeiten, gilt das natürlich auch für Teilzeitkräfte - eventuell entfällt einmal die Woche die Vorviertelstunde, wenn man an einem Wochentag später beginnt.

Echt interessant zu lesen, dass es woanders offensichtlich anders ist...

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 29. September 2020 19:23

Das sind nur die 1-stündigen Mittagsaufsichten.

Ansonsten muss bei uns eine Vollzeitkraft 2-3 (Pause-) Aufsichten pro Wochen machen, je nachdem ob die große oder kleine Pause (20 oder 15 Minuten) und eine Teilzeitkraft mit halber Stelle 1 Aufsicht.

Ich habe zur Zeit eine 15-minütige Frühaufsicht, keine Mittagsaufsicht.

Beitrag von „s3g4“ vom 29. September 2020 19:46

Bin ich froh, dass bei uns an der Schule keine Pausenaufsichten gibt. ☐

Beitrag von „CDL“ vom 29. September 2020 21:24

Zitat von s3g4

Bin ich froh, dass bei uns an der Schule keine Pausenaufsichten gibt. ☐☐

Ich glaube, da wäre jede und jeder hier letztlich froh. Zumindest ist mir noch niemand begegnet, der Aufsichten für den schönsten Teil der eigenen Arbeit hält. Wobei ich mich ja nicht beklagen kann. Ich habe nur eine Aufsicht in der Woche (wie alle TZ-Kräfte mit ähnlichem Deputat) und die ist sogar innen. Macht es etwas langweilig, aber dafür garantiert nicht zu kalt im Herbst/Winter.

Was diese eine Stunde Aufsicht am Stück anbelangt: Ja, Aufsichten gehören zu unserem Beruf in weiten Teilen zumindest dazu, allerdings würde ich meiner Schulleitung sprichwörtlich etwas husten, müsste ich den Herbst/Winter über einmal wöchentlich eine Stunde Hofaufsicht führen. Das würde meine Ausfallzeiten- egal wie warm ich mich einpacken würde- deutlich erhöhen, denn die kalte Luft atmet man ja trotz warmer Kleidung ein. Das würde mich persönlich dazu veranlassen sehr deutlich auf eine Veränderung des Aufsichtskonzepts zu dringen, da ich andernfalls mit Verweis auf meine Schwerbehinderung aus dieser Aufsicht dauerhaft raus wäre. Ob das dann am Ende den KuK weiterhilft, die noch eine Aufsicht mehr führen müssten (und schwerbehinderte KuK gibt es ja an allen Schulen...) wage ich zu bezweifeln. Insofern sollte es auch für diejenigen KuK, die problemlos eine Stunde bei Wind und Wetter Hofaufsicht führen können und dies als zwar lästige, aber unvermeidbare Pflicht betrachten von Interesse sein, kein Aufsichtskonzept unwidersprochen mitzutragen das letztlich die Ausfallzeiten vorerkrankter KuK zu erhöhen droht bzw. diese ggf. komplett von Aufsichten auszuschließen vermag im Sinne der (Selbst-)Fürsorge. Würden meine KuK übrigens mir an dieser Stelle mit Sprüchen à la "Mimimi" oder "Mimöschchen" kommen, wäre ich schneller aus den Aufsichten raus, als noch jemand "Mi" machen kann. Mobbing muss man schließlich nicht noch dadurch unterstützen, dass man selbst mehr macht, als man vor dem Hintergrund der eigenen Erkrankung müsste nur um eben diese KuK zu entlasten und nicht im Stich zu lassen, die einem dann so in den Rücken fallen. Wer meint solche Sprüche seien in Ordnung darf dann gerne meine Aufsicht künftig mitversehen.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 29. September 2020 21:52

Das es für Schwerbehinderte und Kollegen mit bestimmten Vorerkrankungen extra Regelungen gibt, ist ja klar. Ich habe von nicht behinderten, gesunden Kollegen gesprochen, die bei uns immer noch die Mehrheit darstellen.

Beitrag von „Alterra“ vom 29. September 2020 22:33

Ich bin in Hessen einer BS: bei uns haben VZler wöchentlich 45min Aufsicht ohne Anrechnung aufs Deputat. Entweder man hat 3 mal 15 min oder 1 mal 15 und 1mal 30 min.

Diese bayrische Vorviertelstunde ist ja echt übel. Ich würde es nicht schaffen, denn unsere Kita macht erst 30 min vor Unterrichtsbeginn 1 Std. auf und bis ich zur Schule gefahren bin, dauert es auch noch etwas

Beitrag von „Zauberwald“ vom 29. September 2020 22:34

Die Aufsichten müssen gemacht werden. Wegen Corona sind sie momentan ausgeweitet. An meiner Schule wird wenn möglich auf das Deputat von jedem Rücksicht genommen und die Aufsichten werden demnach möglichst gerecht verteilt. Wir haben alle mehr Aufsichten, dafür sind die jeweiligen Schülergruppen kleiner. Schulfremde Personen, die das evtl. übernehmen könnten, sollen möglichst nicht das Gelände betreten, auch wegen Corona. Also, wer soll denn sonst die Aufsichten übernehmen? Wenn für die 60 min dann noch eine halbe Deputatsstunde angerechnet wird, würde ich deswegen kein Fass aufmachen.

Vielleicht wird bei schlechtem Wetter das Ganze ja nach drinnen verlagert. Ist bei uns normalerweise so.

An der kleinen Grundschule, an der ich vorher war, waren 100 min Aufsicht pro Woche normal. Plus Vorviertelstunde, ja die haben wir auch.

Sind auch 75 min pro Woche, ohne Vergütung. GS-Lehrer= die mit der A.Karte.

Beitrag von „Humblebee“ vom 30. September 2020 07:35

[Zitat von s3g4](#)

Bin ich froh, dass bei uns an der Schule keine Pausenaufsichten gibt. ☐☐

Wow, echt nicht? Das habe ich allerdings auch noch nie gehört. Da habt ihr aber wirklich Glück!

Beitrag von „indidi“ vom 30. September 2020 16:37

[Zitat von s3g4](#)


Bin ich froh, dass bei uns an der Schule keine Pausenaufsichten gibt. ☐☐

Eure Schüler sind dann komplett unbeaufsichtigt? Oder macht da anderes Personal Aufsicht?

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 30. September 2020 18:44

Er arbeitet doch an einer beruflichen Schule. Wahrscheinlich sind da Erwachsene, die nicht beaufsichtigt werden müssen.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 30. September 2020 18:44

Heute mittag waren es übrigens 20 ° 

Beitrag von „s3g4“ vom 30. September 2020 21:54

[Zitat von indidi](#)

Eure Schüler sind dann komplett unbeaufsichtigt? Oder macht da anderes Personal Aufsicht?

Die sind alle über 18, also ersteres.

Beitrag von „kodi“ vom 1. Oktober 2020 08:09

[Zitat von Jule13](#)

[...] außerdem wird es mit einer halben Unterrichtsstunde vergütet. Das hinterfragt bei uns echt keiner.

Wo ist das Problem?

Die Vergütung ist ein Entgegenkommen. Die Aufsicht müsste eigentlich garnicht vergütet werden.

Beitrag von „Jule13“ vom 1. Oktober 2020 08:57

Nirgendwo. Wir machen das eben. Allerdings sind die Mittagspausen volle Unterrichtsstunden. Ich denke schon, dass man die vergüten muss.

Beitrag von „Kris24“ vom 1. Oktober 2020 13:52

[Zitat von Jule13](#)

Nirgendwo. Wir machen das eben. Allerdings sind die Mittagspausen volle Unterrichtsstunden. Ich denke schon, dass man die vergüten muss.

Nein (ihr könntet sie halbieren und dafür doppelt so häufig antreten). Aber solange ihr genug Lehrer habt ...

(Bei uns wurden einige Jahre lang Klassen geteilt, weil wir zu viele Lehrer hatten, das geht seit drei Jahren nicht mehr.)

Beitrag von „Djino“ vom 1. Oktober 2020 15:15

[Zitat von Jule13](#)

Allerdings sind die Mittagspausen volle Unterrichtsstunden. Ich denke schon, dass man die vergüten muss.

Und ein Kollege, der stattdessen im Laufe der Woche 3x 15 Minuten am Vormittag Aufsicht führt, bekommt keine Vergütung?

Beitrag von „Humblebee“ vom 1. Oktober 2020 15:24

Kommt mir irgendwie auch seltsam vor. Wenn diese Stunde nun nicht Mittagspause sondern Unterrichtsstunde wäre, bekäme man doch auch keine extra Vergütung... Aber das ist vielleicht als "Lockmittel" gedacht, damit überhaupt KuK diese lange Aufsicht übernehmen, gell? 😊

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 1. Oktober 2020 15:53

Bei uns macht man das ZUSÄTZLICH zu den normalen Pausenaufsichten, die fallen dadurch nicht weg, deshalb wird es auch angerechnet. Vergütet ja nicht.

Beitrag von „Kris24“ vom 1. Oktober 2020 15:53

Bei uns gibt es pro ca. 15 Minuten Aufsicht 1 Punkt (eine unbeliebte Aufsicht dauert etwas kürzer) . Ein Vollzeitbeschäftigter muss für 4 Punkte pro Woche Aufsicht führen, ein Teilzeitbeschäftigter entsprechend weniger. Es wird notiert (und über die Jahre ausgeglichen). Seit der Einführung sind alle zufrieden, jeder muss gleichmäßig ran.

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 1. Oktober 2020 16:13

So ähnlich ist es bei uns auch, nur halt in Minuten. Das wird aufs Deputat umgerechnet.

Beitrag von „Jule13“ vom 1. Oktober 2020 18:20

[Zitat von Djino](#)

Und ein Kollege, der stattdessen im Laufe der Woche 3x 15 Minuten am Vormittag Aufsicht führt, bekommt keine Vergütung?

Nein. Die "kleinen" Pausen werden bei uns nicht vergütet. Die hat jeder anteilig zur Stundenzahl.